

Zeitschrift: Jahrbuch Oberaargau : Menschen, Orte, Geschichten im Berner Mitteland

Herausgeber: Jahrbuch Oberaargau

Band: 16 (1973)

Vorwort: Vorwort

Autor: Binggeli, Val.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VORWORT

Wir freuen uns, dieses heimatkundliche Jahrbuch wieder einmal mit einer Zeichnung unseres Oberaargauer Kleinmeisters Carl Rechsteiner einleiten zu können. Das Titelbild ist gleichzeitig Darstellung der wohl schönsten mittelalterlichen Siedlung unserer Gegend, und dieses Thema wird im Text fortgeführt, vorab durch die Hebelsche Schatzkästleingeschichte.

Zwei der dann folgenden Aufsätze seien vorab erwähnt: Neuerdings eine originelle Hypothese enthält derjenige von Walter Bieri, dem hier noch herzlich zum 80. Geburtstage gratuliert sei. Ebenfalls ein Glückwunsch gilt dem Autor unserer Naturschutzartikel; wurde doch K. L. Schmalz, der bei uns wohlbekannte und geschätzte Berner Naturschutzinspektor, von der Universität Bern mit dem Dr. h. c. geehrt, was im Oberaargau mit Freude und Zustimmung zur Kenntnis genommen wurde.

Ein mundartlicher Beitrag, nicht poetisch, sondern sachlich-alltäglich in Inhalt und Sprache, soll auf eine Möglichkeit hinweisen, der wir uns vermehrt annehmen möchten. — Gewissermassen eine neue Seite wird im Artikel über die alte Vermessung aufgeschlagen, und Ähnliches gilt für die kultur- und wirtschaftsgeographische Studie über den Rohrbachgraben. Speziell hervorheben möchten wir sodann den reproduzierten Gefechtsplan aus dem Bauernkrieg.

Die Gedichte verdanken wir dem heute bereits weithin anerkannten Niederbipper Gerhard Meier, der ihnen von Gehalt wie Stil aus zeitgenössischen Stempel aufprägt, und die sich manchem wohl erst nach mehrmaliger, vertiefter Auseinandersetzung eröffnen.

Modernen Themen sind die Artikel über die Kantonale Landwirtschaftliche Schule Waldhof, die Ersparniskasse des Amtes Aarwangen und den Waffenplatz Wangen gewidmet.

Zwei Biographien schliesslich spüren bekannten Oberaargauern nach: einmal Kunstmaler Albert Nyfeler, wobei der eine Aufsatz mehr das Biographische, der andere den Menschen und seine Wesensart aus persönlicher Sicht

erhellt. Dann kommt mit Fliegergeneral Haeberli eine aussergewöhnliche Persönlichkeit des Oberaargaus zur Darstellung, die bei uns noch in recht lebendiger Erinnerung steht.

Derart soll oder möchte unser Jahrbuch ein Spiegel des vielfältigen Landesteils sein. Und wir sagen hier allen Verfassern, weitern Helfern und den Mitarbeitern in den verschiedenen Kommissionen der Jahrbuch-Vereinigung den Dank für ihre jährjährliche uneigennützige Tätigkeit.

Im Oberaargau des technischen Jahrhunderts sind noch mancherorts in Hügel, Tal und Wäldern unberührte Schönheiten erhalten. Wandern wir durch unsre Gegend, so finden wir sie, Orte der Stille, der einsamen Schritte und Gedanken, Orte, sich zu sich zurückzufinden. Hier kann unsere Landschaft noch wirkliche Heimat sein.

Dieses Land ist es wert, erforscht und beschrieben zu werden. Es hat noch seinen Sinn, dieser Heimat zu dienen. Darin sehen wir eine wesentliche Pflicht. Dass unser Buch ebenfalls ein solcher Ort der Ruhe und des Findens werde, wollen wir ihm und dem Leser wünschen.

Val. Binggeli

Redaktionskommission

Dr. Karl H. Flatt, Solothurn/Wangen a.A., Präsident

Dr. Valentin Binggeli, Langenthal

Otto Holenweg, Ursenbach

Hans Indermühle, Herzogenbuchsee

Hans Moser, Wiedlisbach, Sekretär

Dr. Robert Obrecht, Wiedlisbach, Präsident der Jahrbuch-Vereinigung

Werner Staub, Herzogenbuchsee

Karl Stettler, Lotzwil

Geschäftsstelle: Hans Indermühle, Herzogenbuchsee